

Spenden-Marathon: erstes Etappenziel erreicht

Bad Teinach-Zavelstein, Neuweiler und Neubulach machen mit der Teinachtal-Touristik wieder gemeinsame Sache: Bei der Neuauflage der Spenden-Aktion wird ein Projekt des Deutschen Roten Kreuzes unterstützt, das Schwerstkranken Glücksmomente beschert.

■ Von Lena Knöller

TEINACHTAL. Um Schwerstkranken zu unterstützen, ziehen sie wieder gemeinsam an einem Strang: Bad Teinach-Zavelstein, Neuweiler und Neubulach. Der so erfolgreiche Spenden-Wander-Marathon 2022 geht kommendes Jahr in eine neue Runde. Und auch dann soll es genauso rund laufen – damit möglichst viel Geld zusammenkommt für ein Projekt, das zu Herzen geht: Es sollen Glücksmomente geschenkt werden.

Keine Selbstverständlichkeit
Noch einmal die Berge sehen, bei einer Familienfeier mit den Liebsten dabei sein oder bei einem Spiel des Lieblingsvereins mitfiebern – für die meisten ist das eine Selbstverständlichkeit. Für manche Menschen ist aber genau das der Traum, den sie sich nicht mehr alleine erfüllen können. Weil ihre körperliche Einschränkung es ihnen verwehrt, sie schwerstkrank oder in ihrer letzten Lebensphase sind.

Genau um diese Menschen geht es bei dem Projekt „Glücksmomente“, das der DRK-Kreisverband Calw 2023 ins Leben gerufen hat. Auf fünf Fahrten – eine davon in Bad Teinach-Zavelstein – konnte das DRK bisher schon Herzenswünsche erfüllen. Ehrenamtliche begleiten die Personen dann bei den Touren.

Neu es Fahrzeug notwendig
Dazu nutzen die Helfer Fahrzeuge des DRK, die aber auch bei Krankentransporten und Ähnlichem im Einsatz sind. Eine Koordination ist schwierig und längere Fahrten ins Ausland damit nicht möglich. Doch damit auch Wünsche dieser Art erfüllt werden können, wäre ein neues Fahrzeug



Freuen sich auf die Zusammenarbeit (von links): Thomas Seeger (Kreisgeschäftsführer des DRK Kreisverbands Calw), Michael Stahl (Teinachtal-Touristik), Franziska Bürkle (Tourismusleiterin), Birgit Klaus (Servicestelle Wohlfahrts- und Sozialarbeit des DRK Kreisverbands), Markus Wendel (Bad Teinach-Zavelsteins Bürgermeister) und Jörg Pfrommer (Vorsitzender des DRK Ortsverbands Neubulach).

Foto: Lena Knöller

mit spezieller Ausstattung, das lediglich für die „Glücksmomente-Fahrten“ gebraucht werde, wichtig, sagt Projektsprechpartnerin Birgit Klaus. Und genau für ein solches Fahrzeug – was vermutlich etwa 100 000 Euro kostet – wird beim Spenden-Wander-Marathon 2024 gesammelt. Da das Programm ausschließlich über Spenden und Sponsorenmittel finanziert wird, ist die Anschaffung aber schlicht und einfach zu teuer.

Mehr als 600 Teilnehmer
Das soll sich durch die Aktion unter dem Motto „Teinachtal hilft“ ändern. In seiner Premiere 2022 war der Spenden-Wander-Marathon mit mehr als 600 Teilnehmern und

einer Fördersumme von über 50 000 Euro sehr erfolgreich. Das erhoffen sich die Verantwortlichen auch bei der Neuauflage wieder, zu der nicht nur der reine Wander-Marathon am 28. und 29. September gehört, sondern das ganze Jahr über Spenden gesammelt werden – etwa bei Benefizturnieren oder -konzerten verschiedener Vereine.

Überwältigende Stimmung
Der Höhepunkt war aber auch 2022 das Wander-Wochenende, an das sich Bad Teinach-Zavelsteins Bürgermeister Markus Wendel gerne zurückerinnert. Er erzählt von einer überwältigenden Stimmung und vielen glücklichen Reaktionen. „Und das hat den

positiven Virus implementiert“, so Wendel, der sagt: „Das kann man nicht als Einmalgeschichte laufen lassen.“ Gemeinsam mit der Teinachtal-Touristik haben sich die drei Kommunen also aufgemacht, ein passendes Projekt zu finden, was unterstützt werden soll und nun mit der Zusammenarbeit mit dem DRK das erste Etappenziel erreicht.

Für Michael Stahl, den Ideengeber des Spenden-Wander-Marathons der Teinachtal-Touristik, gibt es eine ganz besondere Verbindung zwischen der Hilfsaktion und dem Marathon: „Auch Wandern kann Glücksmomente auslösen.“

Verschiedene Strecken
An dem Septemberwochen-

de haben die Teilnehmer die Wahl, ob sie sich dem Marathon mit der olympischen Streckenlänge von mehr als 42 Kilometern stellen wollen oder eine kürzere Route nehmen wollen, die entweder rund 27, 17 oder acht Kilometer umfassen. Die lange Strecke führt durch alle drei beteiligten Kommunen. Und das Besondere: Fast 100 Prozent des Wegs können Naturliebhaber dann auf Premium-beziehungsweise Qualitätswanderwegen zurücklegen, sagt Tourismusleiterin Franziska Bürkle.

Startschuss bei Zavelsteiner Burgweihnacht
Ab 2024 kann man sich dann online für die verschiedenen Touren anmelden. Doch der Spendenak-

tion wird noch im alten Jahr der Startschuss gegeben: Wendel erklärt, dass das Konto bei der Zavelsteiner Burgweihnacht am 9. Dezember eröffnet werde. Auch die Einnahmen am Flammkuchenstand des Gemeinderats kommen den „Glücksmomenten“ zugute, so der Bürgermeister.

Er hoffe, auch stellvertretend für die anderen beteiligten Rathauschefs, dass auch bei der Neuauflage des Spenden-Wander-Marathons wieder eine hohe Summe für das Herzensprojekt zusammenkomme.

Sie erreichen die Autorin unter
lena.knoeller
@schwarzwald-bote.de

